RW-01-238 Religions- und Weltanschauungsfreiheit in der offenen Gesellschaft

Antragsteller*in: Peter Mordechai Zamory (Kreisverband HH-Altona)

Änderungsantrag zu RW-01

Von Zeile 238 bis 247 löschen:

- ~~Gesetz über Beschneidungen evaluieren: Wir schlagen vor, das Gesetz vom 12.12.2012 zu evaluieren. Dazu soll dem Deutschen Bundestag in der nächsten Legislaturperiode ein Evaluationsbericht der Regierung (BMG und BMJ) vorgelegt werden. Ziel der Evaluation ist es zu überprüfen, ob das Gesetz umfassend angewendet wird, ob es hinreichend sicherstellt, dass der medizinisch nicht indizierte Eingriff so schonend und altersgemäß wie möglich ausgeführt wird, und ob sich in der Praxis ggf. Regelungslücken gezeigt haben. Aus dem Bericht sind Schlussfolgerungen zu ziehen unter Einbeziehung der Betroffenen mit ihren unterschiedlichen Erfahrungen sowie Vertreter*innen der jüdischen Religionsgemeinschaften und muslimischen Vereine und Verbände.~~

Begründung

Keine neue Beschneidungsdebatte für Juden und Muslime

Fünf Millionen Muslimen und 250000 Juden in der Republik implizit zu unterstellen, sie verhielten sich nicht gemäß dem Beschneidungsgesetz vom 12.12.2012, stellt eine völlig überzogene „Sonderbehandlung“ dar, die nur zu weiteren Verletzungen der Betroffenen führt.
Eine Meldepflicht oder ein gebahntes Verfahren, das „evaluierbar“ soll heißen kontrollierbar ist, gibt es nicht. BMG und BMI wären tatsächlich überfordert, einen solchen Bericht zu erstellen. Der Bundesvorstand sollte darauf verzichten, absurde Forderungen aufzustellen, um Beschneidungsgegner in der Partei ruhigzustellen.
Wer religiöses jüdisches Leben in Deutschland will, muß im Jahre 5777 jüdischer Zeitrechnung und 70 Jahre nach der Shoah den religiösen Jüdinnen und Juden das Recht auf die Brith Mila gemäß dem o.g. Gesetz zubilligen, ebenso wie den Muslimen.

Weitere Antragsteller*innen

Neske Daniela (KV Hamburg-Altona); Kähler Bettina (KV Hamburg-Altona); Germer Ursula (KV Hamburg-Altona); Treske Steffen (KV Hamburg-Altona); Demirel Filiz (KV Hamburg-Altona); Müller Christine (KV Hamburg-Altona); Prinzlin Torsten (KV Hamburg-Altona); Schwanewilms Peter (KV Hamburg-Altona); Sarrazin Manuel (KV Hamburg-Harburg); Krohn-Molt Ines (KV Hamburg-Altona); Müller Jo (KV Hamburg-Altona); Kerkmann Jost (KV Hamburg-Altona); Steiner Frank (KV Hamburg-Altona); Kuhlmann Helga (KV Hamburg-Eimsbüttel); Endris Hassan (KV Hamburg-Altona); Eustegeling Jan (KV Hamburg-Altona); Faust Stephanie (KV Hamburg-Altona); Hirschfeld Yohana (KV Hamburg-Altona); Krechlok Wolfgang (KV Hamburg-Altona)